

# Finanzielle Lage der Samtgemeinde Tostedt

## **Ausgeglichene Haushalte, keine Kassenkredite, gesicherte Finanzen**

Der Rat der Samtgemeinde Tostedt hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2012 wichtige Weichenstellungen beschlossen, um Tostedt als attraktiven Wohnstandort zu stärken. Dafür wird in den nächsten Jahren in leistungsfähige Einrichtungen für die Bürgerinnen und Bürger investiert.

In den Jahren 2013 bis 2017 gibt die Samtgemeinde Tostedt insgesamt 24 Millionen Euro für Zukunftsinvestitionen aus, etwa die Hälfte davon für Krippen, Kindergärten, Schulen und Turnhallen.

Viel Geld hat die Samtgemeinde Tostedt auch zur Unterstützung der vielen Berufspendler investiert - das neue Parkhaus bietet kostenfreie Parkmöglichkeiten für Menschen, die täglich die gute Bahnanbindung nutzen. Der Neubau für die Polizei wird sich durch die Mietzahlungen zum größten Teil amortisieren. Mit diesen Zukunftsinvestitionen schafft die Samtgemeinde nachhaltig langfristige Werte.

## **Ausgeglichene Haushalte bis 2017**

Der vom Samtgemeinderat beschlossene Haushaltsplan stellt für die Jahre 2013 bis 2017 die finanziellen Rahmenbedingungen der Samtgemeinde dar. Danach ist mit ausgeglichenen Haushalten bis 2017 zu rechnen, Kassenkredite sind nicht erforderlich.

## **Die finanzielle Zukunft ist gesichert (bei den jetzigen Rahmenbedingungen).**

Der Haushaltsplan wird spätestens alle 2 Jahre neu aufgestellt, meistens erfolgen bei größeren Anpassungen die Änderungen aber jährlich durch einen sogenannten Nachtrag. Am 04.03.2014 wurde der 1. Nachtragshaushalt 2014 beschlossen, der den Haushaltsplan aktualisiert.

Der Jahresabschluss 2013 wird momentan erstellt. Es handelt sich bei den Zahlen zum 31.12.2013 somit um vorläufige Ergebnisse.

## Abschlüsse Ergebnishaushalt

Der jeweilige Ergebnishaushalt konnte seit Einführung der Doppik 2009 bis zum heutigen Tage (Ende 2013) immer mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden. Die Überschüsse sind ein Indiz dafür, dass die Samtgemeinde nicht über ihre Verhältnisse lebt und die Abschreibungen „erwirtschaften“ kann.

Haushaltsjahr	ordentlicher Überschuss	Haushaltsvolumen Ergebnisrechnung	Überschuss im Verhältnis zum Haushaltsvolumen
2009	2.604.200 €	19.177.800 €	13,58 %
2010	1.082.700 €	17.320.800 €	6,25 %
2011	1.110.000 €	18.435.900 €	6,02 %
2012	1.400.700 €	19.740.100 €	7,10 %
2013	rd. 1,44 Mio €	20.910.600 €	6,89 %

Auch mussten in den oben genannten Jahren **keine Kassenkredite** aufgenommen werden, um die laufenden Auszahlungen zu bezahlen. Die Liquidität war jederzeit gewährleistet.

Kassenkredite sind Kredite, die mit dem privaten Dispositionskredit verglichen werden können.

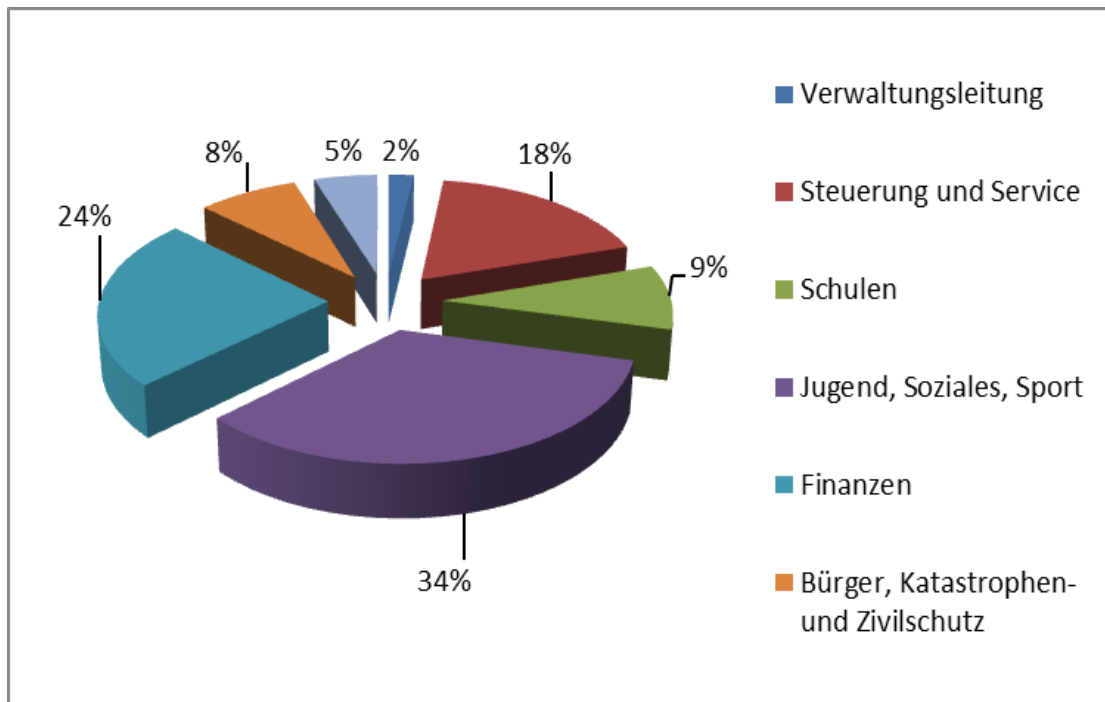
Im **Finanzhaushalt** soll der Einzahlungsüberschuss immer so hoch sein, dass damit die Tilgung gedeckt werden kann. Seit Einführung der Doppik (2009) gab es immer positive Zahlungsüberschüsse. Die freie Spitze steht für Investitionen zur Verfügung.

Haushaltsjahr	Einzahlungsüberschuss	Tilgung	„freie Spitze“
2009	3.253.882 €	309.297 €	2.944.585 €
2010	1.885.334 €	334.303 €	1.551.031 €
2011	1.773.721 €	298.725 €	1.474.996 €
2012	2.054.665 €	314.416 €	1.740.249 €
2013	2.368.360 €	309.309 €	2.059.051 €

## Wofür gibt die Samtgemeinde Tostedt ihr Geld aus?

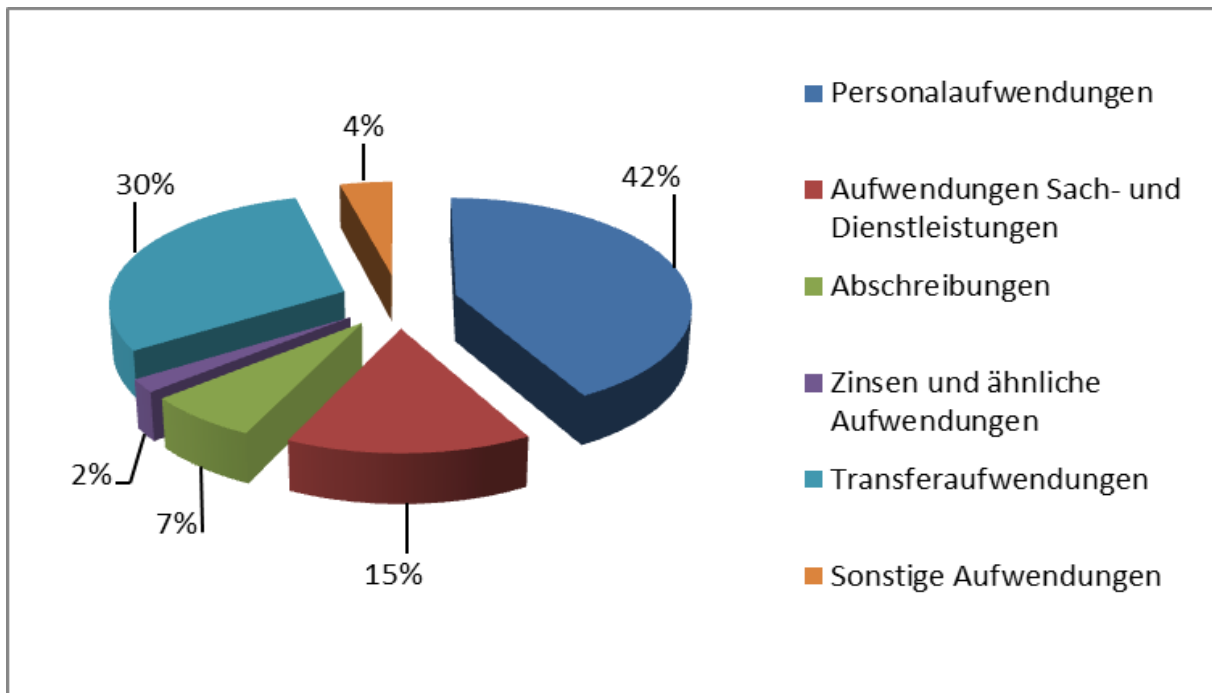
Die nachfolgende Grafik zeigt, für welche Bereiche die Aufwendungen jährlich entstehen werden. Die höchsten Aufwendungen mit 34 Prozent (rund 7,144 Millionen Euro) sind für die Kindergärten, Krippen und die Jugendarbeit eingeplant. Auf den Schulbereich mit den Grundschulen und der Nachmittagsbetreuung entfallen 9 Prozent (rund 1,85 Millionen Euro).

### 1. Nachtrag 2014: Ergebnishaushalt Aufwendungen nach Teilhaushalten 2014

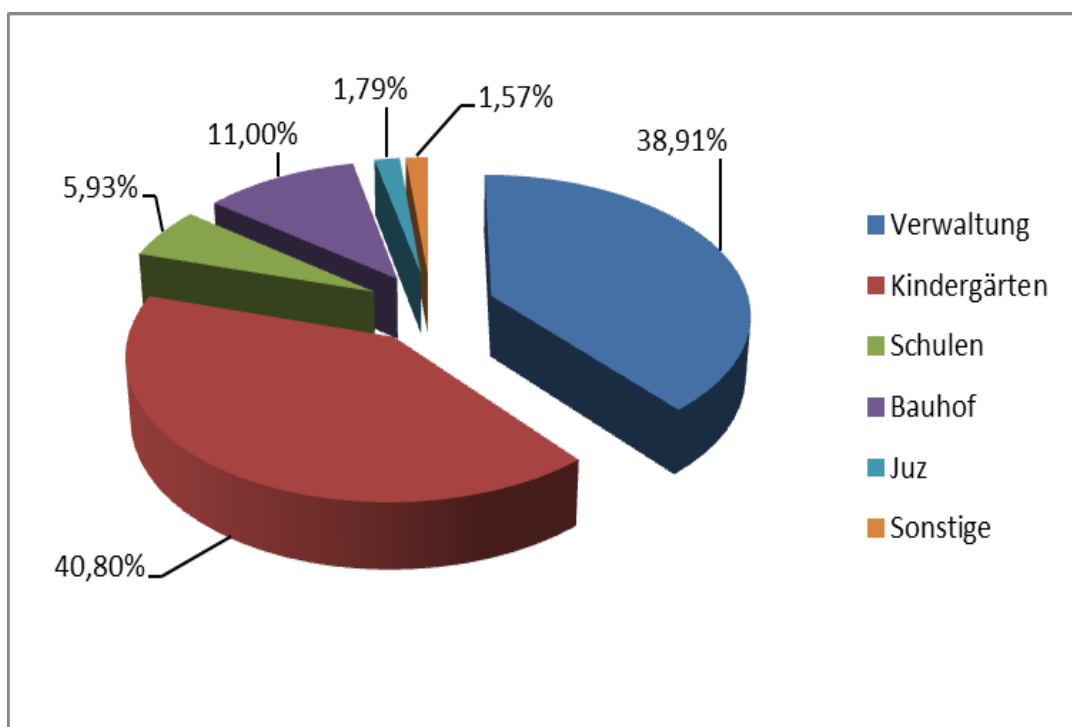


Die nachfolgende Grafik zeigt die Aufwendungen aufgeteilt nach Kontenarten. Die Personalaufwendungen sind mit 42 Prozent (rund 8,96 Millionen Euro) am höchsten. Danach folgen die Transferaufwendungen mit 30 Prozent (rund 6,31 Millionen Euro). Unter Transferaufwendungen sind zum Beispiel die Zahlungen an den Landkreis Harburg (Kreisumlage) zu verstehen oder Zahlungen an die freien Träger von Kindergärten, die von der Samtgemeinde Tostedt unterstützt werden. Positiv ist anzumerken, dass die Zinsaufwendungen nur 2 Prozent (0,4 Millionen Euro) der Gesamtaufwendungen ausmachen.

### 1. Nachtrag 2014: Ergebnishaushalt Aufwendungen nach Kontenarten 2014



Die Personalaufwendungen gliedern sich im Einzelnen wie folgt:



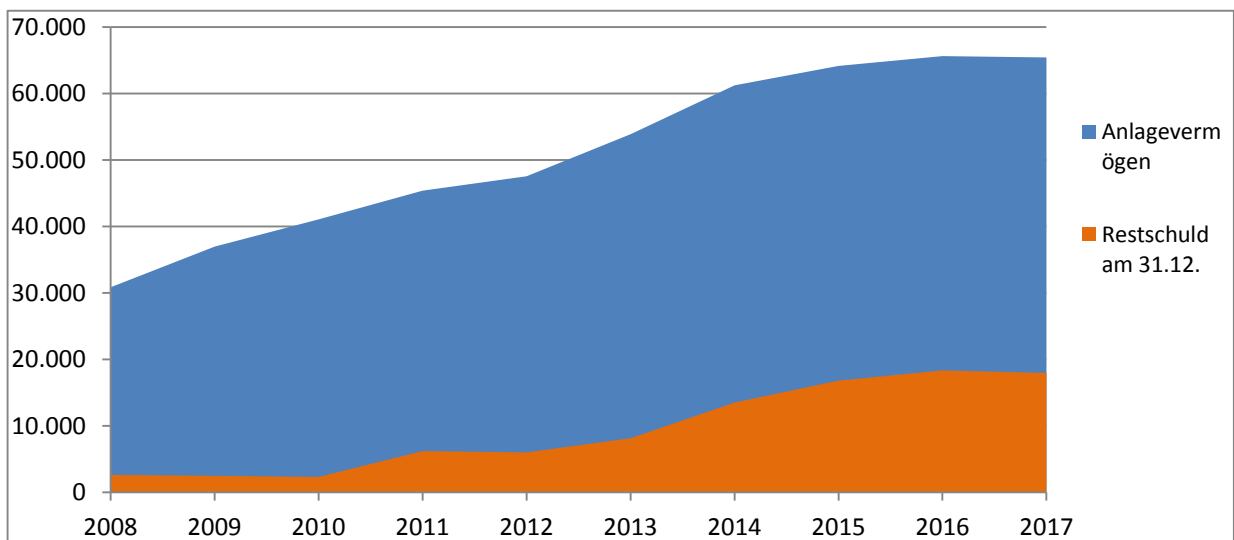
## Vermögen und Investitionen

### Das Anlagevermögen umfasst 53,86 Millionen Euro

Das Anlagevermögen ist von 2008 bis 2013 um 23,03 Millionen Euro auf rund 53,865 Millionen Euro angestiegen. Während dieser Zeit haben sich die langfristigen Verbindlichkeiten (Kredite) nur um + 5,515 Millionen Euro erhöht (auf 8,116 Millionen Euro, Stand: 31.12.2013).

**Der Anteil der Finanzierungslasten am Anlagevermögen beträgt: 15,1 Prozent** (Stand: 31.12.2013).

Die nachstehende Tabelle vergleicht das Anlagevermögen im Verhältnis zur Restschuld der langfristigen Verbindlichkeiten zum 31.12. des jeweiligen Jahres. (2008 bis 2013 = lt. Jahresabschluss bzw. 2013 = vorläufiger Jahresabschluss), 2014 bis 2017 = Prognose Basis 1. Nachtragshaushaltsplan 2014)



## Investieren und Werte schaffen

Kredite wurden aufgenommen, um umfangreiche Investitionen von 2008 bis 2013 im Bereich der Gebäude und Straßen tätigen zu können, wie nachfolgende Tabelle verdeutlicht. Das Anlagevermögen zum 31.12.2013 berücksichtigt folgende Auszahlungen:

Maßnahme	Auszahlungen bis 31.12.2013	Zuschüsse	Kostenanteil Samtgemeinde	Anmerkungen
<b>Kindergärten/Krippen</b>				
Kindertagesstätte Kinderland	2.427.900 €	480.000 €	1.947.900 €	
Kinderkrippe Otter	236.400 €	215.900 €	20.500 €	
Ausbau Dachgeschoss Kindergarten Todtglüsing	249.264 €		249.264 €	
Anbau Krippe Im Stocken*	853.115 €	276.000 €* 366.000 €* 370.985 €	577.115 €	Im Bau
Neubau Krippe/Kindergarten Dieckhofstraße*	736.985 €		370.985 €	Im Bau
<b>Schulen/Turnhallen</b>				
Grundschule Poststraße I. Bauabschnitt	3.074.382 €	493.900 €	2.580.482 €	
Grundschule Poststraße II. Bauabschnitt	164.237 €		164.237 €	Im Bau
Grundschule Otter und Töster Realschule	1.498.800 €	1.100.200 €	398.600 €	
Turnhalle Heidenau	2.160.500 €	781.700 €	1.378.800 €	
Turnhalle Wistedt	2.149.100 €	850.000 €	1.299.100 €	
<b>Allgemeines</b>				
Polizeineubau Tostedt	1.037.549 €		1.037.549 €	Mieteinnahmen
Erwerb Friedenshort Tostedt inklusive Grundstück	989.000 €		989.000 €	Mieteinnahmen
Zuschuss Erweiterung ev. Friedhof Tostedt	399.000 €		399.000 €	
Parkhaus Am Bahnhof	3.754.502 €	2.556.000 €	1.198.502 €	
<b>Gemeindeverbindungsstraßen</b>				
Sanierung Straßen in Dohren, Heidenau, Otter, Tostedt, Welle	2.616.512 €	1.175.600 €	1.440.912 €	
<b>Feuerwehr</b>				
Neubau Feuerwehr Kakenstorf	321.547 €		321.547 €	
Sanierung Feuerwehr Todtglüsing	330.475 €		330.475 €	
<b>Gesamt</b>	<b>22.999.268 €</b>	<b>8.295.300 €</b>	<b>14.703.968 €</b>	

Anmerkung\*: Für den Anbau der Krippe Im Stocken und den Neubau der Krippe/Kindergarten Dieckhofstraße liegen bereits Zuschussbewilligungsbescheide vor.

Bei diversen Maßnahmen liegen die Schlussrechnungen noch nicht vor. Die Gesamtkosten der jeweiligen Baumaßnahmen sind den Jahresrechnungen der Samtgemeinde Tostedt zu entnehmen.

Die Investitionen der Jahre 2008 bis 2013 konnten in erheblichen Umfang (35 Prozent) durch Zuschüsse finanziert werden.

### Kredite

Die langfristigen Verbindlichkeiten (Kredite) beliefen sich zum Ende 2013 auf 8,116 Millionen Euro. Sie lagen zum 31.12.2012 bei 5,995 Millionen Euro.

Ein Vergleich der Kredite mit anderen Kommunen im Landkreis Harburg ergibt folgendes Bild (Stand: 31.12.2012, aktuellste amtliche Veröffentlichung/Statistik):

Gemeinde	Einwohner am	Kredite	Kredite
	30.06.2012	31.12.2012	je Einwohner
Buchholz i. d. N.	39.239	34.119.000 €	870 €
Neu Wulmstorf	20.959	13.438.000 €	641 €
Rosengarten	13.497	2.692.000 €	199 €
Seevetal	42.063	12.176.000 €	289 €
Stelle	11.045	126.000 €	11 €
Winsen/Luhe	34.598	9.259.000 €	268 €
SG Elbmarsch	11.949	7.134.000 €	597 €
SG Hanstedt	13.421	2.092.000 €	156 €
SG Hollenstedt	10.987	3.901.000 €	355 €
SG Jesteburg	10.797	147.000 €	14 €
SG Salzhausen	14.171	3.151.000 €	222 €
<b>SG Tostedt</b>	<b>25.607</b>	<b>5.995.000 €</b>	<b>234 €</b>
	<b>248.333</b>	<b>94.230.000 €</b>	<b>379 €</b>

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Tabelle K9600051

Ein Vergleich der Kredite mit anderen Samtgemeinden in Niedersachsen mit annähernd gleicher Einwohnerzahl ergibt folgendes Bild (Stand: 31.12.2012, aktuellste amtliche Veröffentlichung/Statistik):

Gemeinde	Einwohner am	Kredite	Kredite
	30.06.2012	31.12.2012	je Einwohner
SG Papenteich	23.571	10.219.000 €	434 €
SG Elbtalau	20.877	45.611.000 €	2.185 €
SG Zeven	22.710	9.635.000 €	424 €
SG Bevensen-Ebstorf	26.229	22.441.000 €	856 €
SG Artland	23.383	14.694.000 €	628 €
SG Bersenbrück	28.402	27.517.000 €	969 €
<b>SG Tostedt</b>	<b>25.607</b>	<b>5.995.000 €</b>	<b>234 €</b>
	<b>170.779</b>	<b>136.112.000 €</b>	<b>797 €</b>

Quelle: niedersächsisches Landesamt für Statistik, Tabelle K9600051

Zu beiden Tabellen über den Vergleich der langfristigen Verbindlichkeiten ist anzumerken, dass diese Tabellen keine Aufgabenzuordnungen berücksichtigen. Andere Samtgemeinden können mehr oder auch weniger Aufgaben wahrnehmen als es in der Samtgemeinde Tostedt der Fall ist.

### Fazit:

Die finanzielle Zukunft der Samtgemeinde Tostedt ist bis 2017 - bei den jetzigen Rahmenbedingungen - gesichert.

Für weitere Informationen zu den Finanzen der Samtgemeinde Tostedt stehen Simone Sepp, Telefon 04182/298-160, Email: [s.sepp@tostedt.de](mailto:s.sepp@tostedt.de), und Karin Herrmann, Telefon 04182/298-161, Email: [k.herrmann@tostedt.de](mailto:k.herrmann@tostedt.de), gern zur Verfügung.

### **Allgemeines:**

In früheren Jahren (bis 2008) hat die Samtgemeinde Tostedt eine einfache Ein- und Ausgaberechnung aufstellen müssen. Diese Haushaltsführung hat aber nicht in ausreichendem Maße über den Werteverzehr oder die Vermögenslage, inklusive gemeindeeigener Grundstücke und Gebäude Auskunft gegeben oder sie dargestellt. Im Jahre 2009 wurde das Rechnungswesen auf die „Doppik“ (Neues Kommunales Rechnungswesen) umgestellt. Es ist nunmehr eine Bilanz aufzustellen und der Werteverzehr dazustellen. Dieses neue Rechnungswesen gibt einen viel besseren Überblick über die Finanzlage einer Gemeinde.

Der Haushaltsplan wird unterteilt zum einen in den Ergebnishaushalt, der die laufenden Aufwendungen (Personal, Bewirtschaftung der Gebäude, Abschreibungen usw.) und Erträge (Gebühren, Zuschüsse usw.) abbildet und zum anderen in den Finanzhaushalt. Der Finanzhaushalt enthält die Einzahlungen und Auszahlungen, also alle Ist-Zahlungen. Hier werden auch die Investitionen und die Finanzierung dargestellt, aber zum Beispiel nicht die Abschreibungen oder internen Verrechnungen.